

Seiteneinstieg NRW PE oder Obas

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. Juli 2021 00:40

- 1a. Der Unterschied zwischen PE und OBAS, wenn man **nicht** verbeamtet wird, ist **minimal**. E13 mit verlängerter Stufenlaufzeiten vs. E13 Regulär.
- 1b. Wenn man verbeamtet wird, waren es bei mir über 550€ mehr **nach** Abzug der PKV.
2. Im Regelfall wird verbeamtet, nur in den absoluten Ausnahmefällen nicht. Der Amtsarzt müsste erstmals sagen, dass deine Arthrose und Rheuma mit **überwiegender Wahrscheinlichkeit** zu einer Frühpensionierung führt. Das muss erst ein Amtsarzt heutzutage bescheinigen.
3. Bei der erstmaligen Verbeamtung **muss** jede PKV dich aufnehmen, **egal** welche Vorerkrankungen vorliegen. Nennt man die "Öffnungsaktion".
4. Wenn man nach der PE einen unbefristeten Vertrag erhält und später irgendwann mal die OBAS macht, dann passiert nichts, da die OBAS lediglich ein Zusatzvertrag ist. Man könnte in der Theorie zweimal nicht bestehen und man bleibt trotzdem im Schuldienst, weil der Ursprungsvertrag noch Bestand hätte.
5. Die OBAS erlaubt eine zwar Beförderung, aber es gibt Kollegen, die wollen nicht befördert werden. Das musst du für dich selber entscheiden.
6. Eine Privatschule ist schön und gut, vor allem mit einer Klassengröße von 16. Wie ist allerdings die Anspruchshaltung der Schule/Eltern dir gegenüber? Das sollte man sich auch überlegen. Nicht, dass du bloß als Dienstleister dort gesehen wirst und zu viel von dir verlangt wird.
7. Die OBAS in Teilzeit machen heißt mindestens 12,5 Stunden Unterricht (Pflicht) und 8 Stunden Studienseminar darauf, ebenso Pflicht. darauf. Also mindestens 20/25,5 --> 78,43% Stelle.
8. Zum Thema "Mit der PE ist man Lehrer zweiter Klasse" sage ich nur, das hängt von dir als Mensch ab. Entwickelst du dich weiter und setzt du dich rein, dann nicht. Ich kann nur von mir sagen, dass ich nach der OBAS fähiger war und demnach besser unterrichtete. Für meine persönliche Anspruchshaltung war es die richtige Lösung.